

Von: Connection e.V. <office@Connection-eV.org>
Gesendet: Donnerstag, 4. Mai 2017 19:41
An: office@Connection-eV.org
Betreff: 15. Mai 2017 in Mannheim: Einweihung André Shepherd Weg

"umBAU² Turley" weiht André Shepherd Weg ein

Connection e.V. begrüßt Initiative des Wohnprojektes

Auf Initiative des Wohnprojektes *umBAU² Turley* wird zum Internationalen Tag der Kriegsdienstverweigerung 2017 der *André Shepherd Weg* eingeweiht. Das Wohnprojekt schreibt dazu in der Einladung:

Wir freuen uns sehr, die öffentliche Namensgebung des kleinen Weges zwischen unserem gemeinschaftlichen Wohnprojekt und dem Nachbargebäude auf dem Gelände der ehemaligen Turley Kaserne in Mannheim ankündigen zu dürfen.

Mo., 15. Mai 2017, 18.30 – 21.30 h
Fritz-Salm-Str. 12 in 68167 Mannheim

Vielen Dank an André Shepherd, der uns dazu seine Zustimmung gegeben hat und auch selbst an diesem Abend anwesend sein wird. André Shepherd ist ein ehemaliger GI einer Hubschrauberstaffel, die im Irakkrieg 2006 eingesetzt war. Unter dem Einfluss der Massaker an der Zivilbevölkerung seitens der US Armee bei Falludscha ist André Shepherd desertiert und hat als erster US amerikanischer Deserteur politisches Asyl in Deutschland beantragt. Seitdem klagt er sich in Deutschland durch alle denkbaren gerichtlichen Instanzen. Er wird unterstützt von dem Verein *Connection e.V.*, der sich weltweit für das Recht auf Kriegsdienstverweigerung und Desertion einsetzt.

Wir von *umBAU² Turley* halten die Turley Kaserne in Mannheim für den passenden Ort, ihm als Deserteur eine dauerhafte Widmung und einen dauerhaften Platz auf einem ehemaligen Militärgelände zu geben. Die Kaserne war fast 120 Jahre unter militärischer Nutzung, zuletzt unter US-Amerikanischer. Der Namensgeber Turley ist einer der ersten schwarzen Unteroffiziere, der bei der Befreiung gegen die Nazis gefallen ist.

Mehr als 70 Jahre später sucht ein Ex GI – ebenfalls afro-amerikanischen Ursprungs – Asyl in Deutschland. In einer Zeit wieder zunehmender Nationalismen und damit verbundener zunehmender militärischer Gewaltbereitschaft sehen wir es als ein inhaltliches Zeichen von "Konversion" nicht nur der militärischen Nutzung, sondern auch dem militärischen Denken eine Absage zu erteilen.

Viele FriedensaktivistInnen und Menschen aus Mannheim haben während der Irakkriege versucht, die Mannheimer US Kasernen zu blockieren. Dies, um auf die blutigen Kriege im Nahen Osten aufmerksam zu machen, zu einer Zeit, als der Krieg dort noch weit weg war. Auch das ist ein Teil der jüngsten Mannheimer Geschichte.

Wenn man die Irakkriege als eine erste Destabilisierung des nahen Ostens sieht, dann besteht ebenfalls ein Zusammenhang zur Flüchtlingssituation und zu den beiden syrischen Familien in unserem Haus, deren Männer vor der Wahl Assad oder IS nicht desertiert, aber geflohen sind.

André Shepherd ist für seine Zivilcourage, die ihm dauerhaft die Rückkehr in seine Heimat verwehrt und eine zunächst ungewisse Zukunft bereitet hat, vielfach ausgezeichnet worden. Er ist Träger des Pro Asyl Menschenrechtspreises 2015 und des TAZ Panterpreises für Zivilcourage 2010.

Sein Handeln ermöglicht unser Handeln!

umBAU² Turley, 4. Mai 2017

Beitrag Weiterempfehlen im SocialNetwork

--- [Facebook](#) --- [Google](#) --- [Linkedin](#) --- [StudiVZ](#) --- [Twitter](#) ---

Connection e.V., Von-Behring-Str. 110, D-63075 Offenbach

Tel.: 069-8237 5534, Fax: 069-8237 5535

eMail: office@Connection-eV.org, Website: www.Connection-eV.org

Fördern Sie die internationale Arbeit für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure

Spenden Sie online oder auf IBAN DE48 3702 0500 0007 0857 00 bei der Bank für Sozialwirtschaft
BIC BFSWDE33XXX. Spenden sind steuerlich absetzbar.

eMail-News von Connection e.V. abonnieren oder abbestellen: www.Connection-eV.org/enews-form



Virenfrei. www.avast.com